

# Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V.

Aus- und Weiterbildungsstätte  
für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie

Sekretariat: Stephensonstrasse 16, 14482 Potsdam, Beatrix Kirsch Telefon: 0331/7041 7811  
[sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de](mailto:sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de) [www.gruppenanalyse-berlin.de](http://www.gruppenanalyse-berlin.de)  
Seminarräume: Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin, U.Bhf. Senefelder Platz

## Weiterbildungsordnung

Stand Juni 2014

### I. Voraussetzungen für die Zulassung

Die Ausbildung im Grundberuf muss abgeschlossen sein.

Die Bewerberin/der Bewerber muss in der Regel eine mehrjährige Berufserfahrung nachweisen.

### II. Antrag zur Zulassung

Jede/Jeder Interessierte richtet seinen Antrag schriftlich ( per E-Mail, per Fax, per Post ) an das Sekretariat des BIG.

Dem Antrag zur Zulassung sind beizulegen:

- Ein persönlicher Lebenslauf, aus dem hervorgeht, ob psychotherapeutische oder ähnliche Weiterbildungen oder Behandlungen bereits stattgefunden haben, bzw. noch laufen.
- Kopie des Abschlusszeugnisses, des akademischen Abschlusses, des Approbationszeugnisses oder Bestätigung über die bisherige Berufsausbildung.
- Nachweis über Art und Dauer der bisherigen beruflichen Tätigkeit.

Bevor eine Bewerberin/ ein Bewerber in das Weiterbildungsprogramm aufgenommen werden kann, findet mindestens ein Interview bei einem Mitglied des WBA des BIG statt (50 Minuten à 50,00 €).

Über Zulassung, Auflagen oder Ablehnung des Antrages beschließt der WBA. Die Entscheidung wird dem Bewerber/der Bewerberin schriftlich mitgeteilt. Eine Ablehnung des Antrags auf Zulassung kann auf Wunsch im persönlichen Gespräch begründet werden.

Bei Aufnahme und geplanter Teilnahme an einer Selbsterfahrungsgruppe (SE) findet ein Vorgespräch bei den SE-Gruppenleitern statt. (50 Minuten à 50 €)

### III. Der Vertrag

Nach Zulassung durch den WBA wird zwischen dem Teilnehmer/der Teilnehmerin und dem Berliner Institut für Gruppenanalyse eine Weiterbildungsvereinbarung geschlossen.

### IV. Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung setzt sich zusammen aus:

- **Theorie** (40 Doppelstunden), Basiskurs
- **Gruppenselbsterfahrung** (mindestens 100 Doppelstunden in der Kleingruppe)
  - o **Für alle Weiterbildungsteilnehmer, die ab 01.09.2014 mit ihrer Gruppenselbsterfahrung am BIG beginnen, gilt die verbindliche Teilnahme an den Berliner Gruppen-Selbsterfahrungs-Tagen ab Januar 2016.**

- **Bis zum Start der Berliner Gruppen-Selbsterfahrungs-Tage gilt:**  
Mindestens zweimalige Teilnahme am Tag der Weiterbildung mit jeweils 2 Doppelstunden institutioneller Großgruppe
- **Lehrgruppe bzw. Behandlungspraxis unter Supervision** (mindestens 60 selbstgeleitete Gruppensitzungen unter 45 Sitzungen Supervision, davon mindestens 40 Supervisionsitzungen in Gruppen).

Die Gruppenbehandlung unter Supervision (eigene Lehrgruppe) setzt die erfolgte Teilnahme an 40 Theoriesitzungen (20 Doppelstunden) und mindestens 40 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung voraus.

Die Teilnahme an den institutionellen Großgruppen am Weiterbildungstag ist Bestandteil der Weiterbildung.

Theorie, Gruppenselbsterfahrung und Behandlungspraxis unter Supervision können unabhängig voneinander absolviert werden.

## V. Lehrgruppe unter Supervision

Die Lehrgruppe soll eine gruppenanalytisch geleitete Gruppe sein. Sie muss vor Beginn vom WBA genehmigt werden. Dies geschieht durch einen schriftlichen Antrag an den WBA, der eine kurze Darstellung des/r Beantragenden über die bisherigen Weiterbildungsschritte enthält. Im Antrag werden die Gruppenmitglieder einzeln vorgestellt mit Geschlecht, Alter, ihrer Symptomatik, Diagnose, Psychodynamik, Indikationsüberlegungen und Überlegungen zu ihrer möglichen Entwicklung im Gruppenprozess. Wichtiger Bestandteil des Antrags ist zudem eine Beschreibung der Rahmenbedingungen (personell, räumlich und zeitlich), unter denen die beantragte Lehrgruppe stattfinden soll. Der gruppenanalytische Prozess wird durch eine/n vom Institut anerkannte/n Supervisor/in begleitet.

***Lehrgruppen, die im klinisch-/institutionellen Rahmen durchgeführt werden, erfordern Modifikationen bei Antragstellung und Abschlußarbeit. Hierfür ist ein gesondertes Merkblatt im Sekretariat erhältlich.***

## VI. Kurzfassung des Theorie-Curriculums

Das Curriculum enthält:

- Grundlagen der Gruppenanalyse
- Konzepte und Methoden der Gruppenanalyse
- Praxisreflexion der Gruppenanalyse

Die Theorievermittlung beinhaltet fünf didaktische Elemente, die an jedem Ausbildungsblock angeboten werden:

- Vermittlung der wichtigen theoretischen Ansätze zur gruppenanalytischen Theorie
- Kleingruppenarbeit zu Fallvignetten
- Anschauliches Erfahren von Gruppenprozessen in Rollenspielen
- Gruppenanalytische Fallarbeit (Balint) an und über Gruppen, die die Teilnehmer aus der eigenen Praxis einbringen
- Die Reflexion der gemeinsamen Arbeit im Theorieseminar.

## VII. Anrechnung von extern absolvierten Weiterbildungen durch das BIG

Über die Anrechnung von extern absolvierten Qualifikationen entscheidet der WBA auf Antrag. Eine mögliche Ablehnung wird auf Wunsch im persönlichen Gespräch begründet.

## VIII. Fehlzeiten

Grundsätzlich gilt, dass nicht wahrgenommene Theorie-, Selbsterfahrungs- und Supervisions Sitzungen nachgeholt werden müssen. Da Theorie und Selbsterfahrung zumeist in Blockkursen stattfinden, besteht das BIG auf Bezahlung der Kursgebühren, auch wenn eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer nicht an den Sitzungen teilnehmen kann.

Versäumt ein/e Weiterbildungsteilnehmer/in Teile der Weiterbildung, bespricht er /sie mit dem WBA, inwieweit diese versäumten Weiterbildungsteile nachgeholt werden können. Nachzuholende Stunden müssen extra bezahlt werden.

## IX. Abschluss

Der qualifizierende Abschluss besteht aus einer Abschlussarbeit und einem Kolloquium (ein 50-minütiges kollegiales Prüfungsgespräch über die vorgelegte Arbeit).

In der Abschlussarbeit soll auf max. 20 Seiten der Prozess der Lehrgruppe nachvollziehbar dargestellt werden. Es soll erkennbar werden, dass der Kandidat/die Kandidatin eine gruppenanalytische Situation herstellen, den Prozess begleiten, fördern und reflektieren kann.

Konkret sollte Folgendes beschrieben werden:

- die Rahmenbedingungen für die Gruppe
- die Gruppenteilnehmer, anonymisiert, mit ihrer Symptomatik, Diagnose, Psychodynamik und ihrer Veränderung im Verlauf der Gruppe
- der Gruppenverlauf am Beispiel von zwei bis drei Fallvignetten und ein vollständiges Stundenprotokoll
- die reflektierte Gegenübertragung und ihre Bedeutung für Interventionen und Gruppendynamik
- Der Bezug dieser Reflexionen zu theoretischen Konzepten der gruppenanalytischen Literatur.

**( Modifikationen für klin./institutionelle Gruppen auf gesondertem Merkblatt s.o.)**

Die Abschlussarbeit ist die Grundlage für das Kolloquium.

Nach mindestens 60 Sitzungen der selbstgeleiteten Lehrgruppe und der bestätigten Teilnahme an der regelmäßigen Supervision ( 45 Supervisionsitzungen, davon mindestens 40 in einer Gruppe) kann der/die Weiterbildungskandidat/in zusammen mit der Abgabe der Abschlussarbeit einen schriftlichen Antrag auf Zulassung zum Kolloquium beim WBA stellen. Der WBA entscheidet in seiner nächsten Sitzung über die Zulassung zum Kolloquium. Die Arbeit sollte deshalb spätestens 2-3 Wochen vorher eingereicht werden.

Das Kolloquium findet vor dem für das jeweilige Kolloquium benannten Prüfungsausschuss statt, an dem die Kandidatenvertreter ebenfalls teilnehmen. Das Kolloquium ist nicht öffentlich. Auf Antrag können jedoch interessierte Weiterbildungskandidaten und Gäste teilnehmen.

## X. Kosten

Interviews (Einzelinterview)	50,00 €
Aktuelle Weiterbildungsgebühren pro Doppelstunde	35,00 €
Aktuelle Supervisionsgebühren	30,00 € bis 45,00 €
Gebühr für Kolloquium	155,00 €

**Die Kurs/Seminargebühren sind spätestens 14 Tage vor Beginn des einzelnen Wochenendblocks zu entrichten und auf das Konto des BIG zu überweisen.**

Deutsche Ärzte- und Apothekerbank,  
Konto 000 595 4290, BLZ 300 606 01  
BIC DAAEDEDXXX  
IBAN: DE28 3006 0601 0005 9542 90